



Abstract

Burkhard Ulrich Drescher

Herausforderung an die Wohnungswirtschaft in Deutschland

Verursacht durch einen sozialen Wandlungsprozess unserer Gesellschaft, verändern sich die Anforderungen und Erwartungen an die eigene Umwelt in zunehmendem Maße. Die sich ändernden Erwartungen betreffen insbesondere den Bereich „Wohnen“: Die Ansprüche und Anforderungen der Menschen an ihre Wohnung steigen stetig. Zudem werden die Menschen in Deutschland immer älter. Der steigende Anteil der über 60-jährigen wird den Charakter der meisten Wohnquartiere erheblich verändern. Neue Formen des Wohnens rücken mehr ins Blickfeld. Der gesellschaftliche Wandel zeigt sich auch in der wachsenden Mobilität der Menschen. Wohnungen werden wegen Arbeitsplatzwechsel, der Veränderung von lokalen Präferenzen und wegen neuer Ansprüche an die Infrastruktur häufiger gewechselt als früher. Außerdem steigt der Bedarf der Wohnfläche pro Kopf ständig.

Der Klimawandel und die damit verbundenen Folgen wirken sich auf alle Lebensbereiche aus. Maßnahmen des Klimaschutzes bedürfen nationaler und internationaler Konzepte genauso wie Handeln auf lokaler Ebene. Um unser Klima zu schützen, müssen wir zukünftig Energie einsparen. Wohnen verbraucht Energie und besitzt gleichzeitig erhebliches Energieeinsparpotenzial. Der Klimawandel erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den „klimatischen“ Kosten des Wohnens.

Wohnungsunternehmen sollten diese Herausforderungen als Chance begreifen, Stadtquartiere durch intelligente und energieeffiziente Modernisierungen und sozialadäquate Restrukturierungen weiterzuentwickeln.